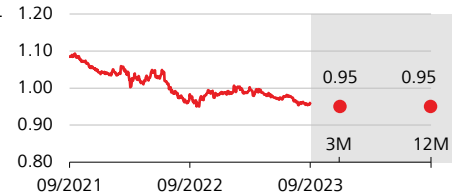


Währungsupdate

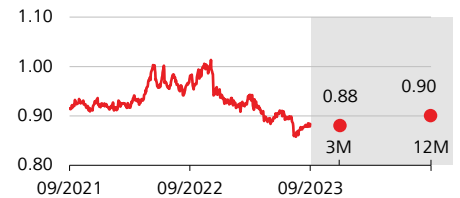
EUR/CHF

Der Euro schwankte im August über weite Strecken um die Marke von 0.9580 Franken. Gegenwind beschert ihm insbesondere die latente Rezessionsgefahr im Währungsraum. Aus unserer Sicht dürfte diesbezüglich aber bereits viel im Eurokurs eskomptiert sein. Im Gegensatz zur Europäischen Zentralbank (EZB) dürfte die Schweizerische Nationalbank (SNB) im September nochmals einen letzten, präventiven Zinsschritt (+0.25%) vollziehen. Nichtsdestotrotz bleiben die Nominalzinsen im Euroraum im Vergleich zur Schweiz deutlich höher. Das stützt die Gemeinschaftswährung. Vor diesem Hintergrund prognostizieren wir weiterhin eine Seitwärtsbewegung des Devisenpaares EUR/CHF.



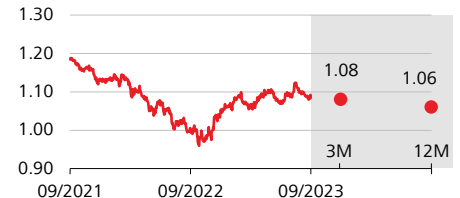
USD/CHF

Der US-Dollar hat im vergangenen Monat zum Schweizer Franken gut 1.3% an Wert gewonnen. Dabei dürfte es sich in erster Linie um eine technische Gegenbewegung gehandelt haben. Die Notenbank Fed hat sich in ihren Juli-Sitzungsprotokollen die Tür für weitere Zinserhöhungen offen gehalten. Und auch am Notenbanktreffen in Jackson Hole zeigte sich ihr Chef Jerome Powell «hawkish». Nichtsdestotrotz geht der Markt davon aus, dass in Übersee der Zinsgipfel erreicht ist. Die US-Konjunktur erweist sich derweil, trotz zuletzt etwas schwächerer Daten zum Verbrauchervertrauen, weiterhin als erstaunlich robust. Wir sehen den Dollar auf Jahressicht minim höher, bei 0.90 Franken.



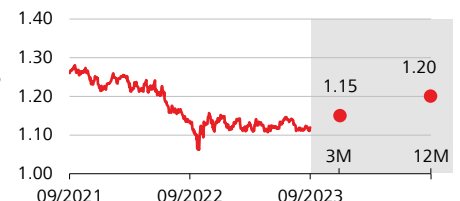
EUR/USD

Über der Eurozone hängt unverändert das Damoklesschwert einer Rezession. Infolgedessen ist zuletzt die Wahrscheinlichkeit gestiegen, dass die EZB im September trotz zäher Inflation eine Zinspause einlegen wird. Die Wirtschaft in den USA dagegen weist gemessen am Zinsniveau bislang relativ wenig Brems Spuren auf. Der Euro hat entsprechend nach seinen jüngsten Avancen gegenüber dem US-Dollar im August an Boden eingebüsst (-1.4%). Mit 1.0766 Dollar war die Einheitswährung zeitweise gar so günstig wie letztmals Mitte Juni. Angesichts der trüben Konjunkturaussichten verorten wir beim Euro weiterhin leichtes Abwärts Potenzial. Unsere 12-Monatsprognose liegt bei 1.06 Dollar.



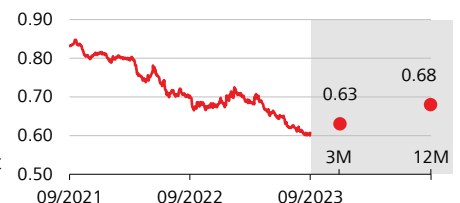
GBP/CHF

Das britische Pfund tendiert zum Schweizer Franken weiter seitwärts. Im internationalen Vergleich hat Grossbritannien unter den westlichen Industriestaaten mit einer Jahreststeuerung von 6.8% (Juli) immer noch die grössten Inflations Sorgen. Die Bank of England (BoE) hat deshalb den Leitzins um 25 Basispunkte auf 5.25%, den höchsten Stand seit 15 Jahren, angehoben. Weitere Zinsschritte sind wahrscheinlich. Die in der Folge zunehmenden konjunkturellen Risiken belasten das Pfund. Zugleich wird es durch die zur Schweiz höheren Nominalzinsen gestützt. Die britische Valuta ist derzeit klar unterbewertet, weswegen wir mittelfristig mit einem höheren GBP/CHF-Kurs rechnen.



JPY/CHF*

Die Bank of Japan (BoJ) hat ihre Zinskurvenkontrolle leicht gelockert. Angesichts der immensen Staatsverschuldung des Landes sowie der moderaten Inflation (Juli: 3.3%) sehen die Währungshüter allerdings keinen Anlass die Leitzinsen in Bälde anzuheben. Entsprechend hat der japanische Yen seine Talfahrt im vergangenen Monat fortgesetzt und bei 0.5942 Franken ein Allzeittief erreicht. Derweil rückt in vielen anderen Industrieländern das Ende des geldpolitischen Straffungszyklus näher. Das dürfte dem chronisch unterbewerteten Yen Aufwind bescheren. Wir rechnen deshalb mit einer Aufwertung des Yen gegenüber dem Franken.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.